

Methodenkarten Phase 3: Potenzialanalyse auswerten

Methodenkarte: „Das statistische Fundament (schultransform-Daten)“

Ziel:

Datenkompetenz stärken und Heterogenität im Kollegium entpathologisieren.

Vorgehen:

Bevor Sie mit der gemeinsamen Datenanalyse starten, erläutern Sie ein paar grundlegende Aspekte zu den **schultransform**-Daten. So richten Sie den Fokus auf das volle Potenzial der Daten. Sie geben einen Einblick in Haltungen und Meinungen der befragten Personengruppen. An solche Daten kommt man normalerweise nicht so leicht heran.

Hintergrundwissen zur Datenanalyse:

*1. Verstehen, was die **schultransform**-Daten zeigen*

- **Momentaufnahme:** Die Daten zeigen Wahrnehmungen von Menschen aus der Schule zu einem bestimmten Zeitpunkt.
- **Subjektive Einschätzung:** Die Antworten stammen von Menschen aus der Schule und spiegeln deren persönliche Sichtweisen wider.
- **Spezifische Personengruppe:** Die Antworten stammen von Menschen aus der Schule, die eine spezifische Rolle innehaben.
- **Themenfokus:** Die Daten beziehen sich auf ein bestimmtes Thema, das die Schulleitung vorgegeben hat.

2. Interpretation und Nutzung der Daten

- **Ergebnisse zeigen Stärken:** Was funktioniert gut an der Schule, bei welchen Fragen gibt es demnach hohe Zustimmungswerte?
- **Ergebnisse zeigen Entwicklungspotentiale:** Was funktioniert nicht so gut an der Schule, bei welchen Fragen gibt es demnach niedrige Zustimmungswerte?
- **Ergebnisse zeigen Streuung:** Liegen die meisten Ergebnisse nah beieinander? Dann ist der Entwicklungsstand der Schule in diesem Themenfeld gleichmäßig. Wenn nicht, könnten gezielte Maßnahmen helfen, ein gleichmäßigeres Niveau zu erreichen.
- **Abweichungen:** Gibt es vereinzelte Ausreißer? Diese Fragen können gesondert in den Blick genommen werden.

Methodenkarte: „Der Perspektiv-Abgleich (Zielscheibenschätzung)“

Ziel:

Sichtbarmachen der Erwartungshaltung und Vorbereitung auf die Datenauswertung der **schultransform**-Daten.

Material:

Ein Plakat mit einer Zielscheibe (Skala 1–7 von außen nach innen), Holzplättchen oder Marker.

Vorgehen:

1. **Schätzfrage:** Wählen Sie mit Ihren TN ein **schultransform**-Themenfeld (z.B. „Veränderung der Lernkultur“) aus. Die TN äußern ihre individuelle Meinung zum Entwicklungsstand in diesem Themenfeld. Sie diskutieren und einigen sich auf einen Wert. Sie legen ein Holzplättchen auf den Wert, den sie als Durchschnittsergebnis des Kollegiums vermuten. In Ausnahmen, wenn die Erwartungen sehr weit auseinandergehen und eine Einigung schwerfällt, können auch zwei Plättchen gelegt werden.
2. **Dialog:** „Was sehen Sie in diesen Daten? Was überrascht Sie am meisten – im Positiven wie im Irritierenden? Wie kommen die unterschiedlichen Einschätzungen hier in der Workshoprunde zustande?“
3. **Abgleich:** Legen Sie den echten **schultransform**-Wert als farbigen Marker daneben.
4. **Reflexion:** „Wie erklären wir uns die Differenz? Was sagt uns das über unsere Kommunikation mit der befragten Personengruppe?“

Methodenkarte: „Die Hebelwirkung (Pareto-Check)“

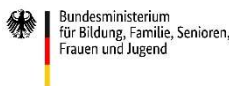
Ziel:

Priorisierung von Handlungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung systemischer Widerstände.

Vorgehen:

1. **Pareto-Analyse:** Identifizieren Sie die **schultransform**-Daten, die bereits hohe Werte haben oder leicht zu verbessern sind. „Wo ist die Ernte am leichtesten?“
2. **Die Schattenseite:** Schauen Sie auf die Daten mit dem niedrigsten Wert oder die Bereiche mit der größten Streuung.
3. **Systemische Schleife:** Statt über „Widerstand“ zu klagen, fragen wir nach dem Sinn: „Welchen ‚guten Grund‘ hat die Schulgemeinschaft, genau an dieser Stelle (noch) nicht mitzugehen? Was schützt dieses Verhalten vielleicht?“
4. **Entscheidung:** Welches Thema nehmen wir mit in Phase 4 (Handlungsoptionen entwickeln)?

Gefördert vom:



Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt zum Aufbau einer Plattform für eine nachhaltige, chancengerechte, partizipative Schultransformation „SchultransformNEXT“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) und gemeinsam von Helliwood media & education und dem Bündnis für Bildung umgesetzt.

„Methodenkarten Phase 3: Potenzialanalyse auswerten“ von Schultransform und learninglab gGmbH lizenziert unter CC-BY 4.0 (creativecommons.org)